

Dribbeln und mit Spaß trainieren

■ Das DFB-Mobil war zu Gast beim FC Alsbach – Kinder und Erwachsene wurden mit neuen Ideen und Impulsen für effektives Training versorgt



„Immer mit der rechten Innenseite des Fußes“, Trainerin Britta Büschel vom DFB gibt das Kommando.

Foto: Sabine Weidner

ALSBACH (sawe), Ziel erfüllt – Begeisterung geweckt und verstärkt. Am Montag, 11. April, besuchte das DFB-Mobil den FC Alsbach. Seit 2009 sind 30 der Kleinbusse mit je zwei Trainern und jeder Menge Material für interessantes Training in ganz Deutschland bei Fußballvereinen unterwegs. Spaßiges und dennoch inhaltlich kindgerechtes und an sportlichen Anforderungen orientiertes Training wird unter fach-



Trainer im wechselnden Dribbelmodus der Ball auf dem kleinen Spielfeld bewegt oder gekonnt durch rote Begrenzungen bugsiert. Mal rechter, mal linker Fuß, Fußinnenkante oder außen und schnell auf den Ball setzen – die Kinder waren gefragt aufzupassen und blitzschnell die Ansagen umzusetzen. Leicht verständlich sollten die Kommandos sein – für Kinder und Trainer. Ins Detail ging es nach 90 Minuten Aktivtraining in der

Ein Skatertraum wird (endlich) wahr!

■ Bau eines Skateparks innerhalb der „Freizeitsportstätte Sandwiese“ schreitet rasch voran



Diese drei Alsbach-Hähnleiner Jugendlichen v.l. Titus Münch, Leon Frenz und Paul Wicht freuen sich schon auf den Eröffnungstag der neuen Skateanlage in ihrem Heimatort.

ALSBACH-HÄHNLEIN (pawich), „Was lange währt, wird endlich gut.“ Dieses Sprichwort bewahrheitet sich jetzt auch in der Gemeinde Alsbach-Hähnlein, sehr zur Freude der Skater und Jugendlichen, die sich bereits vor 10 Jahren gemeinsam mit der Jugendförderung der Gemeinde für einen Platz einsetzten, an dem sie ungestört ihrem liebsten Hobby nachgehen könnten: Dem Skateboardfahren.

Da staunten einige frühere Teens nicht schlecht, als sie die

Skateparkbaustelle im Ortsteil Sandwiese erblickten.

Das Baustellenschild, welches eine Skizze des entstehenden Parks zeigt, verspricht eine gut durchdachte Anlage, die für Anfänger als auch für Fortgeschrittene genug Möglichkeiten zum Austoben bereithält, meinte der immer noch mit Leidenschaft seinem Hobby nachgehende Skater Paul Wicht, sowie die Jugendlichen Titus Münch und Leon Frenz.

Wenn die Bauarbeiten in gleichem Tempo voranschreiten, wird einem

weiteren ausführlicheren Artikel mit ersten Tricks von den Nachwuchs-Extremsportlern nichts mehr im Wege stehen.

Die Gemeinde erwartet die Fertigstellung des Flowparks für ca. Mitte Juli.

Die „Freizeitsportstätte Sandwiese mit Bürgertreff“ wird nach ihrer kompletten Fertigstellung ihren Besuchern auch einen Bolzplatz, sowie einen Bouleplatz und ein Gebäude mit einem überdachten Grillplatz bieten.

kundiger Anleitung den häufig unlicenzierten Nachwuchstrainern vermittelt.

Zudem gibt es eine Theorieinheit für alle Trainer und solche, die es werden wollen, denn auch hier herrscht allgemein Mangel an Nachwuchs.

Ins Paket gehören auch aktuelle Themen des Fußballs wie die Qualifizierung als Trainer, die Frauen-WM 2011, der Mädchenfußball und die Integration. In Alsbach kümmerten sich Britta Büschel und Sven Ott um die E-Jugend der Kicker. Die beiden DFB-Trainer sind Studenten und kennen das Fußballmetier aus ihrem Hobby. Schnell war ein Dribbel-Parcours aufgebaut.

30 hochwertige Bälle warteten auf die rund 24 Minikicker. Zwischen allen Einheiten gab es Trinkpausen, denn auch das gehört zum Schulungspaket: das Wissen darum, wie man auf gesunde und verträgliche Art trainiert. Wasser, Isodrinks und Apfelschorle waren gute Durstlöcher angesichts der strahlenden Sonne. Nach kurzer Einweisung waren die Trainer gefragt hinter ihren kurzbeinigen Schützlingen herzujaugen und farbige Tücher, die als Fähnchen in die Hosenbünde gesteckt waren zu sammeln. Wit-



Jugendtrainer Sven Hasslinger muss sich bei „Fang den Fuchs“ sputen, um die orangefarbenen Fähnchen der Jugendlichen zu erwischen.

Foto: Sabine Weidner

zig, schnell und als Aufwärmung für alle Muskelpartien eignete sich das Spiel, bei dem nicht immer die langen Beine von Vorteil waren. Haken schlagen geht mit weniger Körperlänge viel besser. „Immer, wenn Fragen sind, einfach loslegen“, motivierte die Fachfrau die FC Alsbach Trainer Tomas Wolf, Florian Busch, Sven Hasslinger sowie Koordinator Edmund Bechtold, Jugendleiter Ulrich Lange und Jugendwart Dieter Herrmann. Manfred Kliefken-Schmidt (D1-Junioren Trainer) hatte den Kontakt zum Mobil hergestellt: „Die Zusage ging ganz schnell“,

schilderte er den Werdegang bis zum effektiven, peppigen Training. Dann wurde auf Kommando der

Theoriephase für die Erwachsenen. Kinder und Eltern applaudierten für die tolle Aktion und machten sich auf den Nachhauseweg.

Die Trainer blieben und bekamen ein Konzept mit großem, jedoch simpel umsetzbaren Inhalt zur Hand. Ziel des DFB beim Start der Aktion vor zwei Jahren war, bis zur Frauen-WM im Sommer dieses Jahres mit den Sportmobilen durch Deutschland zu pilgern, weil die Aktion so gut ankommt, gebucht wird und bereits Früchte trägt, ist sie verlängert bis Mai 2012. Für Vereine ist das Mobil kostenfrei anzufordern. Das klappt per Internet auf: www.trainingwissen.dfb.de, im Unterpunkt „DFB-Mobil-Koordinatoren“ findet man seinen Ansprechpartner.



Das Foto zeigt den Baustand Mitte April. Mittlerweile ist der Bau schon weiter vorangeschritten.

Noch nichts vor in den Ferien?

■ Sonne, Sommer, Ferien – das JRK Zeltlager

DARMSTADT (meli), „Lagerfeuer, Fußball spielen, Disco, Abenteuerspiele, Freizeitpark und vieles mehr, ist besser als zwei Wochen in den Sommerferien gelangweilt zu Hause sitzen – oder?“, stellt Jugendrotkreuz Kreisleiter Heinz Löffler rhetorisch zur Frage.

Seit über 30 Jahren breitet das JRK seine beliebte Zeltlagerfreizeit in den ersten zwei Wochen der Sommerferien an.

„Dieses Jahr geht es vom 23. Juni – ein Tag nach dem letzten Schultag – bis zum 06. Juli – nach Norddeutschland, nach Werpeloh ins Emsland“ berichtet Heinz Löff-

ler, der auch die Leitung für diese Freizeit übernimmt. Zusammen mit seinem gut dreißigköpfigen Team wird für 130 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 15 Jahren die Möglichkeit bestehen vierzehn abenteuerreiche Tage zu erleben.

„Bei uns kann jeder mitfahren und muss nicht bei uns Mitglied sein“, so Löffler.

Anmeldungen und weitere Informationen auf der Homepage des JRK Darmstadt www.jrk-darmstadt.de oder unter Telefon: 06151-3606210 (Anrufbeantworter).

„Zack-Boing-Autsch“

■ Veranstaltung zur Gewaltprävention der Jugendförderung Alsbach-Hähnlein und Bickenbach in Ernsthofen

ERNSTHOFEN (meli), Drei Tage lang beschäftigen sich 12 Jungen aus den Gemeinden Bickenbach und Alsbach-Hähnlein mit Verhalten in Konfliktsituationen. Die Jugendförderungen der beiden Gemeinden hatten unter dem Titel „Zack-Boing-Autsch“ die dreitägige Veranstaltung zur Gewaltprävention ausgeschrieben und zwölf Jungs im Alter von zehn bis zwölf haben an ihr teilgenommen. Unter Leitung von Patrik Ebberts und Herbert Reeg beschäftigten sich die Teilnehmer mit Konflikten, die sie selbst erlebt haben. Wie bist du in den Konflikt hineingekommen und wie wieder heraus? Was hättest du tun können, erst gar nicht in den Konflikt verstrickt zu werden? Wie hast du im Konflikt gehandelt und welche Alternativen hätte es zu deinem Handeln gegeben? Das sind nur einige der Fragen die im Szenischen Spiel mit den Jugendlichen erarbeitet wurden. Ziel der Veranstaltung ist es den Handlungsspielraum der Jugendlichen zu erweitern, so dass sie zukünftig in beängstigenden und bedrohlichen Situationen sicher handeln können.



Unter Leitung von Patrik Ebberts und Herbert Reeg beschäftigten sich die Teilnehmer im szenischen Spiel mit Konflikten, die sie selbst erlebt haben.

Foto: Stefan Oelsner